

lar angehängten Verlangzettels, indem wir vom 1. März an nur die festbestellten Gr. continuierten werden.

Stuttgart, den 15. Februar 1836.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

[601.] E. Baron in Oppeln hat bereits in seinem Circulare vom Mai 1834, sowie auch später mehrere Male in diesem Blatte, ihn mit Mahnbrieffen, Anfragen u. in Bezug auf den ehemaligen hiesigen Buchhändler Gräff ganz zu verschonen, indem sein Geschäft ein ganz neugegründetes sei, das mit dem ehemaligen Gräffschen nicht das Mindeste gemein habe. Diese Bitte ist unbeachtet geblieben, und ich erhalte noch posttäglich dergleichen. — Auf alle diese Brieffe diene zur Notiz:

„daß Gräff bereits Anfang 1833 bei Nacht und Nebel von hier weg mußte und eine beträchtliche Schuldenlast im Orte hinterließ. Sein jetziger Aufenthalt ist gänzlich unbekannt. Jedoch hat man ihn hier von einer solchen Seite kennen gelernt, daß jeder seiner hiesigen Gläubiger seine Forderung als uneinziehbar strich. Dasselbe rathe ich meinen sämmtlichen Herren Collegen, die noch Ansprüche an ihn haben. Alle ihre Mähe deshalb wäre umsonst.“

[602.] Da der hiesigen Hofbibliothek, welche seit mehreren Jahren besonderer Verhältnisse halber keine Anschaffungen machen konnte, nunmehr wieder eine nicht unbedeutende jährliche Summe zu Bücher-Ankäufen vom Staate bewilligt worden ist, so finde ich mich veranlaßt, an alle H. B. Verleger die Bitte ergehen zu lassen, mir nun wieder von neuerscheinenden wissenschaftl. Werken immer schleunigst 2—3 Gr. pro novitate und namentlich gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zuzusenden. Von Prachtwerken erbitte ich mir wenigstens 2 Expl. à cond. Die Zusendung neuer Auflagen muß ich mir aber höchlichst verbitten.

Darmstadt.

L. Pabst.

[603.] Schriften über Eisenbahnen.

Diejenigen Herren Collegen, in deren Verlag etwas über Eisenbahnen erschienen ist, bitte ich, mir davon schleunigst 2 Gr. à cond. zuzulenden.

Darmstadt.

L. Pabst.

[604.] Nestler u. Melle in Hamburg erbitten sich von allen neu erscheinenden technologischen Werken (besonders größern bauwissenschaftlichen) 3 Exemplare zur ersten Fuhre.

[605.] Wir ersuchen unsere Herren Collegen, uns fortan keine Novitäten unverlangt zu senden, unsern Bedarf werden wir aus den eingehenden Novitätenzetteln, um die wir bitten, selbst wählen.

Berlin, Febr. 1836.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[606.] Anzeiger.

Von folgenden Artikeln können wir wegen Erscheinen neuer Auflagen nach der Ostermesse dieses Jahres nichts mehr zurücknehmen, was wir, um Collisionen vorzubeugen, nachdrücklich bekannt machen:

Krause, Dr., Rathgeber b. Beischlaf erscheint die 2. Aufl.

Lenz, Dr., der Garçon als Arzt = = 3. =

— die Toilette u. = = 2. =

Reinisch, Bilder-Abcbuch. f. Knaben = = 3. =

Wir bitten um Anzeige ihres Bedarfs à cond.

Carl Berger's Verlagshdlg. in Leipzig.

[607.] Remissionsgesuch.

Noch vor der allgemeinen Remission bitte um sofortige Rücksendung von

Dubrunfaut u. v. Dombasle's Anws. z. Fabr. d. Runkelrübenzuckers. roh.

Jullien, Weinkellermeister. roh.

Kutrun. Von Ziemann. roh.

Abt Bogler's Vorspiele. Fol.

G. Vasse.

[608.] Nothwendige Erklärung.

Indem von mehreren unserer Verlagsartikel fast jährlich, oder doch zweijährlich, neue Auflagen erscheinen, können wir uns durchaus nichts zur Disposition stellen lassen, und nehmen wir demnach keine alten Auflagen zurück. Wir bitten um Remitt.-Abschluß und Zahlung spätestens in bevorstehender Ostermesse.

Büschler'sche Berl.-Buchhandlung
in Elberfeld.

[609.] Die Schwarzfarben-Fabrik

von

H. F. Weigel

in

Muskau in Preussen

empfehlte sich den Herren Wachstuchfabrikanten, Buchdruckerei-Besitzern und Lithographen in allen Sorten Ruß, — als 1, 2, 3 und 4 Brand Roh-Ruß, — 1, 2 und 3fach calcinirten Ruß, — chemisch reinen Ruß, — Brocken-Schwarz — und Kunst-Schwärze (zu Kupfer- und Prachtdruck), in ord., mittl. und fein, — versichert die billigsten Preise und reelle Bedienung bei promptmöglichster Ausführung der gefälligst ihr ertheilt werdenden Aufträge.

[610.] Eine gangbare Sortimentshandlung, wenn auch etwas Verlag dabei, wird von einem soliden Käufer, am liebsten in Mitteldeutschland baldigst zu kaufen gesucht. Desfallsige Anerbieten, mit denen zugleich nähere Angaben des Geschäftsumfanges, sowie auch der Forderung erbeten werden, befördert Hr. Wilh. Kaufser in Leipzig unter der Ch. X. Y. Z. an den Suchenden.

[611.] Die in Nr. 4 des B. B. offerirte Gehülfsstelle in einer Verlags- und Sortimentshandlung ist besetzt, welches zur Nachricht der zahlreichen Bewerber um selbige hiermit angezeigt wird.

[612.] Die Stelle in einer süddeutschen Verlagshandlung (Nr. 5 dieses Blattes) ist besetzt. — Dies als Antwort auf die Anträge, welche nicht berücksichtigt werden konnten.

[613.] Gesuchter Buchdruckereifactor.

Ein tüchtiger, rüstiger und wohlverfahrener, aber unverheiratheter Buchdruckereifactor nach Thüringen wird gesucht. Portofreie Brieffe mit W. Z. befördert die Exped. d. Blattes.

[614.] Der Sohn unseres im verstorbenen Jahre verstorbenen Collegen Herrn Schünemann in Bremen ist seit 4 Jahren in meiner Handlung, und es ist der Wunsch, daß derselbe, bevor er selbstständig wird, sich weiter umsieht und mehrere Geschäfte kennen lernt. Ich habe mich verpflichtet, für sein erstes Unterkommen zu sorgen und bitte daher meine Herren Collegen, auf diesen jungen Mann zu reflectiren. Nach der jetzt kommenden Ostermesse wird er mein Geschäft verlassen.

Salz, 23. Febr. 1836.

C. A. Kimmel.

[615.] Für einen wohl erzogenen und gut vorbereiteten Jüngling von 16 Jahren, welcher zur Zeit noch das Gymnasium zu Gotha besucht, wird im Laufe dieses Jahres ein Lehrherr gesucht. Darauf bezügliche Anträge nimmt an

Justus Perthes in Gotha.